

Stadt Ettlingen setzt auf IBM Lösungen für E-Mail- und Beleg-Archivierung.



Überblick

■ Die Aufgabe

Einführung einer modernen und benutzerfreundlichen IT-Infrastruktur mit besonderem Schwerpunkt auf einer effizienten, revisions-sicheren Langzeitarchivierung von Rechnungsbelegen und Belegen der öffentlichen Verwaltung.

■ Die Lösung

Durch den IBM Business Partner n-komm wurde auf Basis von Lotus Notes Domino ein leistungsfähiges Archivsystem eingeführt. Dieses wurde über die Middleware

IBM Commonstore für Lotus Domino mit der Archivierungslösung

IBM Content Manager erweitert.

In diesem können Daten und Belege abgelegt und aus jeder Anwendung schnell gefunden und aufgerufen werden.

■ Die Vorteile

Mehr Übersichtlichkeit und schneller Zugriff auf die im Archiv abgelegten Belege, Sicherstellung der Datenintegrität und kontrollierter Zugriff auf die archivierten Daten durch berechnigte Personen.

Auf dem Weg zu einer modernen IT-Infrastruktur

Ettlingen ist eine Große Kreisstadt südöstlich von Karlsruhe mit gut 38.700 Einwohnern. Bekannt ist die badische Stadt am Rande des Schwarzwalds, die auf eine über 1.250-jährige Geschichte verweisen kann, vor allem als touristisches Kleinod. Doch zugleich befindet sich Ettlingen auf dem Weg in die Moderne. Die Oberbürgermeisterin steht mit ihren Bürgern über einen Blog im Dialog und die Baurechtsbehörde bietet Bauherren und Architekten auf der Webseite der Stadt einen Service, der es ihnen ermöglicht, sich jederzeit über die Entwicklung ihres Baugenehmigungsantrags online zu informieren. Weniger von außen erkennbar ist das Streben nach einer schlanken, modernen und benutzerfreundlichen IT-Infrastruktur. Diese stellt jedoch einen wichtigen Schritt dar, um den sprichwörtlichen Amtsschimmel aus dem Rathaus zu verbannen. Dazu gehört ganz besonders eine effiziente Langzeitarchivierung von Rechnungslegung und Belegen, denn Kommunen stehen von Rechts wegen in der Pflicht, Rechnungsbelege mindestens sechs Jahre lang aufzubewahren. Ein Zeitraum, in dem sich natürlich eine gewaltige Menge an Belegen ansammelt. Immer den richtigen Beleg oder die passende Information zu finden, stellt für die Mitarbeiter im Rechnungswesen oft eine sehr zeitaufwendige Tätigkeit dar.

Vom Papier zum digitalisierten Beleg

Die Stadt Ettlingen beauftragte im Jahr 2004 die n-komm, einen Anbieter von Lösungen auf Basis von IBM Lotus Notes Domino, mit der Implementierung des e-komm Kassenarchivs. Diese Lösung ermöglicht es der Stadtverwaltung, jeden in Papierform vorhandenen Kassen- oder Buchungsbeleg sowie Kassenanordnungen und Rechnungen mit einer Dokumentenerfassungssoftware einzuscannen. Dabei werden automatisch die Informationen herausgelesen, die für eine spätere zügige Recherche zur Verfügung stehen sollen. Außerdem erstellt die Software für den gesamten Beleg einen Vollindex, der ebenfalls zur Recherche dienen kann. Anschließend werden der Beleg und die ausgelesenen Informationen in die Lotus Notes-Datenbank importiert und dort übersichtlich dargestellt. „Über die Belege in digitaler Form mit entsprechenden Recherchemöglichkeiten zu verfügen, bedeutet für uns eine erhebliche Zeitersparnis“, erläutert Andreas Kraut, Leiter der IuK bei der Stadt Ettlingen die Situation. „Zudem wollten wir die Unveränderlichkeit der Daten noch stärker als bisher gewährleisten.“

Langzeitarchivierung unveränderlicher Daten

Das „e-komm Kassenarchiv“ wurde von n-komm um die Archivierungslösung IBM Content Manager erweitert, um für die Stadt Ettlingen ein digitales Langzeitarchiv für Rechnungsdaten und Belege zu erstellen. Dieses wird unter Verwendung der Middleware IBM CommonStore angesteuert. „Bei der Stadtverwaltung Ettlingen werden Belege sowohl von der Groupware Lotus Notes Domino als auch vom SAP System aus angelegt, weshalb eine Archivierungslösung die notwendigen Schnittstellen zu beiden Systemen beinhalten muss“, erläutert Ralph Rost, IT-Consultant von n-komm. „Aus diesem Grund setzten wir die Archivierungslösung IBM Content Manager in Verbindung mit CommonStore ein, da sie eben alle relevanten Schnittstellen bietet.“ Für die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung bedeutet das, dass sie sich aus dem SAP System heraus, in dem die tatsächlichen Nutzungsdaten zu den Belegen liegen, auch direkt mit einem Klick den zugehörigen Beleg anzeigen lassen können. Darüber hinaus findet eine regelmäßige Belegdatenübernahme aus SAP in das Kassenarchiv statt. Zusätzlich können die Mitarbeiter aber auch aus der gewohnten Notes Domino-Umgebung heraus auf diese Belege zugreifen.

Eine harmonische Gesamtlösung

In Ettlingen wird der Content Manager als Archivierungs- und Aufbewahrungsmedium dabei nicht als Stand-Alone-Lösung genutzt, bei der seine Oberfläche direkt zum Einsatz kommt, sondern über IBM CommonStore für Lotus Domino – diese Software dient als Bindeglied zu einer Notes Domino-basierten Anwendung wie einem Mail-Client oder einer beliebigen anderen Lösung. Der Archivierungsvorgang läuft über CommonStore. Hierüber wird definiert, wo im Content Manager die Daten abgespeichert werden sollen. CommonStore selbst hat keine eigentliche eigene Datenhaltung, sondern ermöglicht es, Daten zu archivieren und auch wiederzuholen, wenn sie zur Anzeige kommen sollen. Bei allem gewährleistet Lotus Notes, dass nur berechtigte Personen – etwa in der Finanzabteilung beschäftigte Personen sowie Führungskräfte anderer Abteilungen – Zugriff auf die jeweiligen archivierten Daten haben.

Dokumentenmanagement mit Heftern

Zudem wurde auf Basis dieser Archivierungsinfrastruktur für das kommunale Dokumenten-Management-System „e-komm Office“ eine Heftarchivierung umgesetzt. Jeder, der schon einmal in einem Amt oder einer Verwaltung war, kennt die riesigen Schrankwände voller Hefter und Ordner. In der digitalen Verwaltung sind diese Hefter natürlich nicht so offensichtlich und doch ein wichtiges Hilfsmittel zur Administration von gescannten Dokumenten, Textdateien, Telefonnotizen oder Briefen. Alle diese Dateien werden auf Basis von Notes Domino verwaltet und in Heftern zusammengefasst. Wenn ein Hefter voll ist, wird er aus der Notes-Datenbank zur Archivierung an den Content Manager übertragen. Dabei bleiben jedoch Rumpfinformationen, eine Art Index, im Office bestehen. Dieser Index hilft später zu erkennen, was in dem jeweiligen Heft archiviert wurde. Eine Hülle des Hefters mit Metadaten bleibt also bestehen und aus dieser Hülle kann auf alle archivierten Daten zugegriffen werden.

Platz für Erweiterungen

„Der große Vorteil der eingesetzten Gesamtarchitektur ist, dass sie sehr vielfältig ist und zahlreiche Möglichkeiten der Anbindung bietet“, resümiert Ralph Rost. So wurden inzwischen

weitere Folgeprojekte durchgeführt, die an die vorhandenen Schnittstellen angeschlossen wurden. Dazu zählt die Archivierung des „Pressearchivs“ der Stadt.

Auch hier werden PDF-Dokumente aus einer Lotus Notes-Anwendung im Content Manager archiviert und für eine spätere Volltextsuche indiziert. So konstatiert auch Andreas Kraut, Stadt Ettlingen: „Durch die eingesetzte Archivierungslösung sind wir einen deutlichen Schritt in unserer Vision einer schlanken und effektiven Verwaltung vorwärts gekommen. Unsere Systeme sind nicht mit Daten überladen und doch können unsere Mitarbeiter sehr schnell auf die benötigten Belege zugreifen.“



„Über die Belege in digitaler Form mit entsprechenden Recherchemöglichkeiten zu verfügen, bedeutet für uns eine erhebliche Zeitersparnis.“

– Andreas Kraut, Leiter der IuK bei der Stadt Ettlingen



Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten

Sie bei der n-komm GmbH:

www.n-komm.de

Ralph Rost

Tel.: 0721 35460-43

Fax: 0721 35460-60

E-Mail: Ralph.Rost@n-komm.de

Ralf Heineke

Tel.: 069 6645-1508

E-Mail: ralf.heineke@de.ibm.com

IBM Deutschland GmbH

Pascalstrasse 100

70569 Stuttgart

ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustrasse 95

1020 Wien

ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106

8010 Zürich

ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Domino, Lotus und Lotus Notes sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2009

Alle Rechte vorbehalten.